

Bulgarien Tag 1, Montag, 24.03.2025

Am frühen Morgen um 5:00 Uhr sind wir müde, aber aufgeregt, zum Flughafen nach Frankfurt aufgebrochen. Trotz der frühen Stunde herrschte Vorfreude auf die bevorstehende Reise. Am Flughafen verlief die Gepäckabgabe reibungslos, und wir waren alle erleichtert, dass unser Gepäck kein Übergewicht hatte. Danach begann das ungeduldige Warten auf den Abflug. Endlich war es soweit: Wir starteten pünktlich und landeten ebenso planmäßig in Sofia.

Am Flughafen in Sofia wurden wir bereits von einem Bus erwartet, der uns weiter nach Sliven brachte. Die dreieinhalbstündige Fahrt nutzten einige von uns, um etwas Schlaf nachzuholen, während andere noch an ihren Präsentationen für den Unterricht in Bulgarien arbeiteten. Mit jedem Kilometer, den wir unserem Ziel näherkamen, stieg die Aufregung.

In Sliven wurden wir herzlich von unseren Gastgebern empfangen. Besonders begrüßte uns die bulgarische Lehrerin Frau Gandeva, die uns die Stundenpläne und das Programm für die kommenden Tage aushändigte. Der Unterricht wurde in zwei Schichten organisiert: Drei unserer Schüler werden gemeinsam mit der 10. Klasse von 7:30 bis 13:15 Uhr unterrichtet, während die anderen drei mit der 9. Klasse von 13:30 bis 19:15 Uhr am Unterricht teilnehmen.

Nach der organisatorischen Einführung fuhren wir in unsere Gastfamilien. Dort erfolgte das erste Kennenlernen, begleitet von einem gemeinsamen Abendessen. Müde von der langen Reise fielen wir schließlich erschöpft, aber voller Vorfreude auf die kommenden Tage, ins Bett.

